

Pressemitteilung

>> Lesedauer: 3 Minuten

>> Zeichen: 5.761

28. Februar 2018

#ArbeitsmarktChemnitz - Der Chemnitzer Arbeitsmarkt im Februar 2018

Leichter Anstieg der Arbeitslosigkeit im Februar

Von Januar auf Februar ist die Arbeitslosigkeit in Chemnitz saisonbedingt gestiegen. Bei einer Arbeitslosenquote von 7,6 Prozent waren in Chemnitz im Februar insgesamt 9.400 Frauen und Männer arbeitslos gemeldet. Im Vergleich zum Februar des vergangenen Jahres sind fast 900 Frauen und Männer weniger ohne Arbeit. Damals lag die Arbeitslosenquote noch bei 8,3 Prozent.

„Im Februar ist die Arbeitslosigkeit noch einmal leicht gestiegen. Zurückzuführen ist das hauptsächlich auf im Februar ausgelaufene Fördermaßnahmen. Das ist nicht ungewöhnlich. Denn saisonale Faktoren führen jedes Jahr im Winter zu einem Anstieg der Arbeitslosigkeit. Mit dem Blick auf die nächsten Monate bin ich sehr optimistisch. Die Chemnitzer Unternehmen melden wieder mehr freie Stellen und erfreulich ist, dass die meisten in Vollzeit und unbefristet sind. In den nächsten Wochen werden deshalb zunehmend mehr Menschen eine Beschäftigung finden und so ihre Arbeitslosigkeit beenden können. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Arbeitsagentur und des Jobcenters helfen dabei mit individueller Beratung und auch Förderung“, sagte **Angelika Hugel**, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Chemnitz

Arbeitslosenzahl im Februar:	9.395
Arbeitslosenzahl im Vormonatsvergleich (9.311):	+84 oder +0,9 Prozent
Arbeitslosenzahl im Vorjahresvergleich (10.276):	-881 oder -8,6 Prozent
Arbeitslosenquote im Februar:	7,6 Prozent

Arbeitslosigkeit

Die Arbeitslosigkeit ist im Monatsverlauf saisonbedingt angestiegen. Insgesamt waren im Februar in Chemnitz 9.395 Menschen arbeitslos gemeldet. Im Vergleich zum Vormonat waren 84 (plus 0,9 Prozent) mehr und zum Vorjahresmonat 881 weniger Menschen arbeitslos gemeldet (minus 8,6 Prozent).

In der Chemnitzer *Arbeitsagentur* waren 2.444 Menschen arbeitslos gemeldet. Das waren einer mehr als im Januar und 357 weniger als vor zwölf Monaten. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei zwei Prozent. Im Chemnitzer *Jobcenter* waren zusätzlich 6.951 Frauen und Männer arbeitslos gemeldet, 83 mehr als im Januar und 524 weniger als im Februar 2017. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 5,6%.

Saisonale Faktoren, die zu dem Anstieg der Arbeitslosigkeit im Winter geführt haben, waren beispielsweise witterungsbedingte Kündigungen, da Außenarbeiten nicht mehr im vollen Umfang ausgeübt werden konnten. Damit ist vor allem die Arbeitslosigkeit in den saisonabhängigen Berufen gestiegen, wovon häufiger Männer betroffen sind. Dazu gehören beispielsweise Hoch- und Tiefbauberufe, Berufe im Transportwesen, Ausbauberufe, Berufe in der Landwirtschaft sowie Berufe im Gartenbau.



Die Arbeitslosenquote belief sich im Februar auf 7,6 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr sank sie um 0,7 Prozentpunkte.

Beschäftigung

Aktuell (Stand: Juni 2017) sind in Chemnitz rund 115.700 Frauen und Männer sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Mit einem Zuwachs von 2.350 Menschen hält der Beschäftigungsanstieg gegenüber Sommer 2016 an und liegt bei aktuell 2,1 Prozent.

Den kräftigsten Beschäftigungsaufbau gab es im Bereich der wirtschaftlichen Dienstleistungen. Dort sind aktuell 612 mehr Menschen beschäftigt als vor einem Jahr. Auch in der öffentlichen Verwaltung (plus 612), dem Gesundheitswesen (plus 287) und dem Bereich der Immobilien, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen (plus 195) sind in den vergangenen zwölf Monaten zusätzliche Jobs entstanden.

Einen kräftigen Beschäftigungsaufbau gab es weiterhin im Bereich Information und Kommunikation (plus 183), im Sozialwesen (plus 160) sowie im Gastgewerbe (plus 142) und im Logistikbereich (plus 129).

Arbeitskräftenachfrage

Im Februar haben Chemnitzer Betriebe insgesamt 752 freie Stellen gemeldet. Das waren 200 mehr Stellen als im Januar und 82 weniger als im Februar 2017.

Aktuell sind damit in der Stadt Chemnitz insgesamt 2.520 freie Stellen gemeldet, 147 mehr als im Januar und 146 mehr als vor einem Jahr.

Die meisten freien Stellen sind im Bereich der Zeitarbeit (897) zu besetzen. Einen hohen Bedarf haben daneben Betriebe aus dem Verarbeitenden Gewerbe (265), dem Gesundheits- und Sozialwesen (228) und dem Bereich der freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (185). Aber auch im Bereich Handel / Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (179) und dem Baugewerbe (160) sind viele freie Stellen gemeldet.

Diese und viele andere freie Stellen sind in der Jobbörse der Bundesagentur für Arbeit veröffentlicht und können mit der kostenfreien Smartphone-App (*jobboerse*) zu jeder Zeit, an jedem Ort abgerufen werden. In der Jobbörse sind aktuell über 7.500 freie Stellen von Chemnitzer Unternehmen veröffentlicht.

Unterbeschäftigung

Im Februar 2018 haben rund 3.500 Menschen an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilgenommen. Viele wurden mit Weiterbildungen (626) gefördert, haben an Arbeitsgelegenheiten in der Grundsicherung (311) und an Aktivierungsmaßnahmen (440) teilgenommen oder wurden durch andere Institutionen unterstützt (1.334). Ein kleinerer Teil dieser Frauen und Männer stand aus anderen Gründen der Vermittlung nicht zur Verfügung und war deshalb nicht arbeitslos (zum Beispiel wegen Krankheit: 300). Damit lag die Zahl der Menschen, die dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung standen um 62 unter dem Niveau des Vormonats und um rund 53 über dem des Vorjahresmonats.

Die Unterbeschäftigung – die Summe aus Arbeitslosen und Teilnehmern an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen – belief sich im Februar 2018 auf insgesamt 12.853 Personen. Das ist ein Rückgang im Vergleich zum Februar 2017 um 828 oder -6,1 Prozent. Aktuell liegt der Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung bei 73,1 Prozent. Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen lag die Unterbeschäftigungsquote im Februar in der Stadt Chemnitz bei 10,3 Prozent.